

ren ihrer Existenz erfüllte die Kommunistische Internationale ihre Aufgaben: Sie spielte eine entscheidende Rolle bei der Formierung kommunistischer Parteien; sie half, hervorragende marxistisch-leninistische Arbeiterführer heranzubilden, leitete und organisierte den Kampf gegen Opportunismus und linkes Sektierertum und arbeitete die Grundlagen einer revolutionären Massenpolitik aus. Entsprechend den damaligen Kampfbedingungen und der erreichten theoretischen und politischen Reife schuf sie eine feste, der internationalistischen Verantwortung der Kommunisten entsprechende internationale Disziplin auf der Grundlage des demokratischen Zentralismus. Das versetzte sie trotz eines vielfach überlegenen imperialistischen Feindes und ungeachtet des Wirkens antikommunistischer Kräfte der internationalen Sozialdemokratie in die Lage, bedeutende Teile der internationalen Arbeiterklasse auf revolutionärer Grundlage zusammenzuschließen und für die Verteidigung der ersten und zunächst einzigen siegreichen proletarischen Revolution gegen die Angriffe des Weltimperialismus zu organisieren. Die in zwei Jahrzehnten gewachsene politische und theoretische Reife der Parteien und die zunehmende Unterschiedlichkeit ihrer Kampfbedingungen in den einzelnen Ländern und Regionen machten es möglich und notwendig, die internationalen Verbindungen der kommunistischen Bewegung in neuen Formen durchzusetzen. Die Organisationsform der Komintern entsprach nicht mehr den Erfordernissen der internationalen Arbeiterbewegung. Am 15. Mai 1943 unterbreitete daher das Präsidium des Exekutivkomitees der Komintern den Vorschlag, die III. Internationale aufzulösen. Das fand die Zustimmung aller Parteien.

Die bedeutende Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses im Ergebnis des zweiten Weltkrieges erforderte neue Formen der internationalen Verbindung und Koordinierung des Kampfes der kommunistischen Parteien. In der folgenden Zeit wurden **zweiseitige, mehrseitige und internationale Beratungen** zu einem wichtigen Instrument der Zusammenarbeit der kommunistischen und Arbeiterparteien.

Nach Beratungen in den Jahren 1957 und 1960 fand im Juni 1969 in Moskau die bisher bedeutendste internationale Beratung statt. Daran nahmen Vertreter von 75 kommunistischen und Arbeiterparteien teil. Das Hauptdokument der Beratung konzentrierte sich auf die gemeinsamen Aufgaben des Kampfes gegen den Imperialismus und auf die Festigung der Aktionseinheit der kommunistischen und Arbeiterparteien sowie aller antiimperialistischen Kräfte. Die Parteien gingen dabei von der Tatsache aus, daß für die erreichte Etappe neue Möglichkeiten für den weiteren Vormarsch der revolutionären und fortschrittlichen Kräfte charakteristisch sind, aber gleichzeitig sich die durch den Imperialismus heraufbeschworenen Gefahren erhöhen. Im Hauptdokument wurde eine umfassende Einschätzung des Anwachsens und des Zusammenwirkens der drei revolutionären Hauptströme der Gegenwart gegeben. Die Parteien gelangten zu der Schlußfolgerung: „Die gegenwärtige Situation gebietet die Aktionseinheit der Kommunisten, aller antiimperialistischen Kräfte, um bei maximaler Ausnutzung aller neuen Möglichkeiten eine breitere Offensive gegen den Imperialismus, gegen die Kräfte der Reaktion und des Krieges zu entfalten.“⁶ Die Beratung im Jahre 1969 war ein wichtiger

6 Internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien. Moskau 1969, Berlin 1969, S. 12. ¹⁰⁷